



12-Stunden-Nachlauf der Montessori Schule

Der vor elf Jahren von der Freien Montessori Schule Altach ins Leben gerufene 12-Stunden-Nachlauf wird am 25. und 26. Mai im Messegelände Dornbirn durchgeführt. Ziel ist es, allein oder in der Gruppe von zwei bis maximal zehn Läufern eine möglichst große Distanz zu laufen. Teilnehmen können Profi- und Amateursportler, das Mindestalter beträgt zwölf Jahre.

Startschuss ist am Samstag um 22 Uhr. Gelaufen wird bis Sonntag um 10 Uhr. Abseits der Laufstrecke wird ein Rahmenprogramm mit jeder Menge Unterhaltung geboten, unter anderem ein Stundenlauf für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Der Erlös der Veranstaltung kommt den Kindern der Montessori Schule zugute.

FOTO: MONTESSORI SCHULE

Dank an die VN-Leser für die Chance auf Leben

Dank der großen Hilfsbereitschaft fand Cornelia Hartmann einen passenden Stammzellenspender.

MUNTILX. (VN) Cornelia Hartmann ist vor einem Jahr ganz plötzlich an einer aggressiven und seltenen Leukämie erkrankt und hat starke Chemotherapien hinter sich. Geholfen hat das nicht. Und die Kraft hat Cornelia langsam verlassen, als wir sie zu Hause besuchten. Um Zeit zu gewinnen, wurde kürzlich noch eine Eigenbluttherapie durchgeführt, aber es war klar, ohne passenden Stammzellenspender würde es nicht

gut ausgehen. Susanna Marosch vom Verein „Geben für Leben“ hat kurzfristig für die 40 Leukämiepatienten in Vorarlberg, die auf eine rettende Stammzellenspende

warten, im Dornbirner Messepark eine Bluttypisierungskaktion organisiert. Cornelias Leidensweg, den sie in den VN beschrieb, hat die Herzen der Leserschaft berührt, und

es sind sage und schreibe fast 2000 hilfsbereite Menschen in den Messepark gekommen, um sich typisieren zu lassen.

Erfolgreiche Hilfsaktion

Für Cornelia ein Segen, denn für sie konnte ein passender Spender gefunden werden. Auch für eines der erkrankten Kinder ist bereits ein Spender ermittelt worden. Cornelia wird auf die beginnende Behandlung kommenden Mittwoch vorbereitet. „Herzlichen Dank an alle für den Einsatz und die Hilfsbereitschaft - nach der Transplantation melde ich mich wieder“, bedankt sich Cornelia bei allen Unterstützern.

Helfen Sie Leben retten!

Cornelia Hartmann aus Muntlix hat Leukämie. Letzte Chance: eine Stammzellenspende.

DOMMERS. (VN) Am Freitag von 13 bis 20 Uhr und am Samstag von 10 bis 18 Uhr führt Susanne Marosch vom Verein „Geben für Leben“ einmal mehr eine Blut-Typisierungskaktion durch, um für Leukämie-Patienten passende Knochenmarkspender zu finden, die so das Leben der erkrankten Menschen retten. Die kleine Eleni ist 20 Monate alt und wurde davon vier Monate lang mit Chemotherapie behandelt, die nichts gebracht hat. „Glücklicherweise haben wir für die Kleine einen passenden Stammzellenspender gefunden.“



VN-Bericht vom 17. April 2013.

Rückenwind für Gegner der „Knie-Deponie“

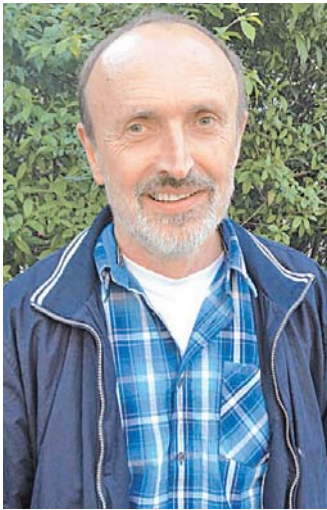
SPÖ, FPÖ und Stadt-historiker sprechen sich gegen Lagerstätte am Haselstauderberg aus.

DORNBIEN. (ha) Die Pläne einer Baufirma, am Haselstauderberg in Dornbirn eine Deponie für Bauaushubmaterial zu errichten, stößt nicht nur bei Anrainern auf Widerstand. Auch SPÖ und Freiheitliche sprechen sich gegen das Projekt aus. Die Stadträte Gebhard Greber und Walter Schönbeck befürchten unter anderem die Zerstörung eines Naturjuwels und warnen vor einer möglichen Gefährdung von Trinkwasserquellen durch Bodenverdichtungen.

Rote und Blaue wundern sich, dass das Projekt bisher noch nicht auf der Tagesordnung im Stadtrat war. Nun haben sich die beiden Fraktionen zusammengetan und konnten durchsetzen, dass die Stadt vorerst keine Stellungnahme abgibt, sondern sich erst nach Vorlage aller Gutachten und der Verhandlungsschrift äußert. Eine für diese Woche anberaumte mündliche BH-Verhandlung wurde abgesagt, weil ein Grundstücksbesitzer plötzlich nicht mehr bereit ist, seine Parzelle zu verkaufen.

Großflächige Waldrodung

Das könnte bedeuten, dass eine Umplanung erforderlich ist. Wie berichtet, handelt es sich um ein gewerberechtes Verfahren, für das die Bezirkshauptmannschaft zuständig ist. Die Stadt hat lediglich das Recht, eine Stellungnahme abzugeben. Die Bewohner der Parzelle Knie hoffen, dass ihnen der politische Rückenwind aus dem Rathaus hilft, das Projekt zu verhindern. Laut Franz Lerch, dem Sprecher der Anrainer, geht es nicht nur um großflächige Waldrodungen und jahrelange Verkehrsbelastungen, sondern um die Sicherheit der unterhalb der Deponie liegenden Wohnhäuser. „Im Wald befinden sich außerdem einige Fuchs-



„Für die Deponie müssen 1200 Quadratmeter gesunder und wunderschöner Wald gerodet werden.“

FRANZ LERCH, ANRAINER-SPRECHER

und Dachsbauten, die natürlich auch zugeschüttet würden“, sorgt sich Lerch auch um die Wildtiere.

Inzwischen meldete sich die Dornbirner Geschichtswerkstatt zu Wort. Obmann Ulrich Rhomberg befürchtet massive Beeinträchtigungen des Orts- und Landschaftsbildes, sollte die Deponie genehmigt werden. Noch schlimmer für die Hobby-Historiker ist, dass ein archäologisches Bodendenkmal unwiederbringlich zerstört würde. Gemeint sind die Reste der alten Straße von Dornbirn nach Alberschwende, bis zur Fertigstellung der heutigen L 49 im Jahr 1886 eine wichtige überörtliche Verkehrsverbindung. „Gerade durch die schonende Nutzung des Geländes als Wald hat dieses Denkmal bis jetzt überleben können“, so Rhomberg. Er und die Mitglieder der Geschichtswerkstatt ersuchen das Bundesdenkmalamt, „das gesamte von den historischen Wegspuren betroffene Gebiet zwischen den Parzellen Knie, Burg, Hof und Heilgereute als archäologisches Bodendenkmal unter Schutz zu stellen“.



www.lidl.at

Super-Samstag!
Aktion gültig am 18. Mai



- 40 %
-.59*

„RITTER SPORT“
Tafelschokolade

je 100 g-Tafel, 1 kg = 5.90



Mango

- 50 %
1.39 - .69*

per Stk.



„FLORALYS“
Küchenrolle, 3-lagig

je 3x 80 Blatt-Pkg.

3x Aktion
1.69*

Serviovorschlag



Frische Hähncheninnenfilet-spieße mariniert

Aktion
1.99*

je 250 g-Pkg., 1 kg = 7.96